



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen des Gemeinderats und der Verwaltung wünschen wir Ihnen allen ein gelungenes neues Jahr 2015 mit Gesundheit und Wohlergehen. Sie sind alle ganz herzlich zum

Bürgerempfang am 19. Januar 2015, 19:30 Uhr in die Halle in Schallstadt, Ortsteil Mengen

eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Jörg Czybulka
Bürgermeister



Gemäldeausstellung Dieter Doerle

22 Exponate aus der Zeit 2002-2014

Kunst im Rathaus in 79227 Schallstadt
19. Januar bis 17. April 2015



Vernissage: 22. Jan. 2015 um 19 Uhr

Rathaus Schallstadt, Kirchstraße 16 – Der Künstler wird anwesend sein.

zu besichtigen:

Mo. 8:00 bis 12:00 Uhr

Di. 7:30 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr

Mi. 8:00 bis 12:00 Uhr

Do. 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr



Immer gut informiert.



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Ehrenkirchen	07633 806180
Polizeirevier Freiburg Süd	0761 8824421
Feuerwehr	112
Branddirektion Freiburg	0761 2013315
Unfallrettungsdienst und Krankentransport	0761 19222
Giftnotruf	0761 19240
Gas: badenova	0800 2 767 767
Strom: Energiedienst Netze GmbH	07623 921818
Wasser (nach den Dienstzeiten)	0160 90166029

ÄRZTE

Notfallpraxis für **Erwachsene**, Medizinische Uniklinik Freiburg, Hugstetter Straße 55.

Rufnummer 0761 8099800

Kinderärztliche Notfallversorgung über Kinder- und Jugendärzte Nördliches Markgräflerland. **Rufnummer 0180 519292300**

ZAHNÄRZTE

zahnärztlicher Notfalldienst 0180 322255541

TIERÄRZTE

tierärztlicher Notdienst 07631 6536

APOTHEKENNOTDIENSTE

Samstag, 10. Januar 2015

Rebland-Apotheke, Basler Straße 24,
79227 Schallstadt, 07664-6371

Hensesche-Apotheke, Luisenstraße 2,
79410 Badenweiler, 07632-892121

Sonntag, 11. Januar 2015

Malteser-Apotheke, im Stühlinger 16,
79423 Heitersheim, 07634-2039

VERWALTUNG

Internet: www.schallstadt.de | E-Mail: rathaus@schallstadt.de

Zentrale	07664/6109-0
Sprechzeiten	
Montag, Mittwoch und Freitag	8:00 Uhr -12:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18.00 Uhr
Bürgermeister	Jörg Czybulka 6109-31
Sekretariat/Mitteilungsblatt	Michaela Boehm 6109-31

HAUPTAMT

Leiter	Thomas Regele	6109-36
Sekretariat	Andrea Gugel	6109-35
Allgemeine Verwaltung	Silvia König	6109-25
Personalamt	Evelyn Albrich	6109-23
Ordnungsamt/Gewerbeamt	Georg Scheffold	6109-22
Melde-, Passamt/ Fundbüro/Soziales	Domenico Petrella	6109-21
Standesamt/Friedhof/Rente	Caroline Vögtle/Ulrike Willi	6109-24
Grundbucheinsichtsstelle	Eva Ehret	6109-34

VERWALTUNGSSTELLE MNGEN

Ute Oettle 2669

Sprechzeiten

Dienstag	7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr -12:00 Uhr und 14:00 Uhr -18:00 Uhr

RECHNUNGSAMT

Leiter	Heribert Weirich	6109-44
Steuern/Abgaben/Liegenschaften	Klaus Braun	6109-43
Wassergebühren		
Kindergartenbeiträge	Melanie Andris	6109-42
Gemeindekasse	Kilian Kaufmann	6109-40

BAUAMT

Leiter	Reinhold Willmann	6109-33
Verwaltung	Jürgen Wohlgemuth	6109-32
Verwaltung	Eva Ehret	6109-34
Sekretariat	Ursula Hermann	6109-29

BAUHOF

Leiter	Hubert Schüler	0170 6313883
Wassermeister	Rainer Hanser/ Alexander Hohmuth	
während der Dienstzeiten		0170 6313881
nach den Dienstzeiten		0160 90166029

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79227 Schallstadt, Kirchstraße 16
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Jörg Czybulka

Druck und Verlag:

Primo Verlag, Anton Stähle, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, 07771/9317-11,
Fax 07771/9317-40, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

SCHULEN

Johann-Philipp-Glock-Schule Rektorat Grundschule Christiane von Zahn	9761-11
Außenstelle Werkrealschule Iris Paul	9761-10
Sekretariat	
Silvia König	9761-12
Fax	9761-15
Hausmeister (Büro) Walter Bronner	9761-14
Johann-Philipp-Glock-Halle	9761-16
Kernzeitbetreuung	9761-20
Alemannenschule Mengen Rektorat Karin Modlich	2600
Fax	408504
Hausmeister (Büro) Olaf Jost	408447
Halle Mengen	408503

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita Käppele Manuela Kaspari	615084
Kita Mengen Gudrun Holz-Cyriax	1677
Kita Gehrenweg Karin Merklin	7596

FEUERWEHR

Feuerwehr Schallstadt	615030
Feuerwehr Mengen	40166

FORSTVERWALTUNG

Jürgen Bucher	6197-35
Fax 6197-36	Mobil 0162 2550714
E-Mail:	jpbucher@gmx.net

SOZIALE DIENSTE

Seniorenpflegeheim Batzenbergblick	61 39 86 20
Sozialstation Mittlerer Breisgau e.V.	0 76 33 95 33-0
Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige	0 76 33 95 33-20
Dorfhelferinnenstation Schallstadt-Ebringen- Pfaffenweiler	5040940
Nachbarschaftshilfe der Ev. Kirchengemeinde Wolfenweiler	Pfarramt 6519
Frauen- & Kinderschutzhaus Freiburg	0761 310 72 (rund um die Uhr)
Hospizgruppe Südlicher Breisgau	0160 96842020

OFFENE MOBILE JUGENDARBEIT

Julien Brockhaus	0176 41102783
------------------	---------------

| AUS DEM GEMEINDERAT



fsp.stadtplanung

In seiner Sitzung am 23. September 2014 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Ergebnisse des Arbeitskreises Ortsmitte im Rahmen einer Klausurtagung prozesssteuernd zu analysieren, sich über mögliche weitreichende politische Inhalte bewusst zu werden, eine grundsätzliche Entwicklungsleitlinie zu bestimmen und das weitere Vorgehen auch unter dem Aspekt einer weiteren Bürgerbeteiligung und eines damit einhergehenden Dialogprozesses abzuwägen. Nachfolgend finden Sie die Ergebnisdokumentation der Klausurtagung des Gemeinderats mit der Einladung zur ebenfalls vom Gemeinderat beschlossenen Planungswerkstatt.

Integrierte Gemeindeentwicklung 2025 Gemeinderatsklausur der Gemeinde Schallstadt

08. November 2014
Bürgerzentrum Rheinhausen

Ergebnisdokumentation

Nach den aktuellen Vorgaben der Städtebauförderung des Landes Baden-Württemberg ist die Voraussetzung für eine Förderung von Stadtsanierungs- und Stadterneuerungsprojekten die Erstellung und regelmäßige Fortentwicklung eines umfassenden gesamtörtlichen Entwicklungskonzeptes unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Von diesem integrierten gesamtörtlichen Konzept ist ein gebietsbezogenes städtebauliches Entwicklungskonzept für das räumlich begrenzte Stadterneuerungsgebiet „Ortsmitte Schallstadt“ abzuleiten, in dem die Ziele und Maßnahmen zur Problembewältigung im Fördergebiet dargestellt sind.

Beim Sanierungsgebiet und Stadterneuerungsprojekt „Ortsmitte Schallstadt“ sind das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept und die städtebauliche Aufgabenstellung für das Stadterneuerungsgebiet inhaltlich sehr eng verflochten. Das spezifische Thema „Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt“ ist ein wesentliches, übergeordnetes Projekt auch im umfassenden – funktionalen, sozialen und städtebaulichen – Sinne der Gesamtentwicklung der Gemeinde.

Die aktuelle, parallele Beschäftigung mit den Fragen der Senioren- und Generationengerechtigkeit durch das Institut AGP Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg, legte es nahe, die Kompetenz und Arbeit dieser Forschungsgruppe auch für die übergeordneten Stadtentwicklungsfragen zu nutzen.

Schwerpunktthema der Gemeinderatsklausur war die Diskussion der Rahmenbedingungen, Probleme, Ziele und Projekte einer integrierten Gemeindeentwicklung. Im Vordergrund standen dabei insbesondere diejenigen Handlungsfelder, welche mit sozialen und sozialräumlichen Aspekten verbunden sind. Klassische städtebauliche Handlungsfelder wie Mobilität, Wohnen, Arbeitsplätze, Freizeit und Natur sind darin eng verwoben.

Zugleich hatte der Gemeinderat die Möglichkeit, die Ergebnisse des Arbeitskreises „Ortsmitte“ vom Winter 2013/2014 im Rahmen der Klausurtagung zu analysieren und eine grundsätzliche Entwicklungsleitlinie zu bestimmen. Damit formulierte der Gemeinderat auch Vorgaben und Fragestellungen für die öffentliche Planungswerkstatt am 20. und 21. Februar 2015.

In kurzen Impulsreferaten erläuterten die beiden Fachleute zu Beginn der Sitzung

- den möglichen Ablauf eines Arbeits- und Dialogprozesses zur integrierten Gemeindeentwicklung,
- die wesentlichen, allgemeinen und ortsspezifischen Herausforderungen, Rahmenbedingungen, Handlungsfelder und Querschnittsthemen für die Gemeindeentwicklung,
- die Grundlagen, Ziele und Aufgaben einer senioren- und generationengerechten Gemeindeentwicklung.

Drei Themenbereiche der Gemeindeentwicklung standen in der Klausurtagung im Vordergrund: „Seniorenerechtigkeit“, „Work – Life Balance“ und „Ortsgemeinschaft“. In allen drei Themenbereichen kommen sowohl städtebauliche wie soziale Entwicklungsziele der Gemeinde Schallstadt zum Ausdruck. Eine integrierte, interdisziplinäre Betrachtung wurde mit der fachlichen Begleitung durch Vertreter sowohl der Stadtplanung als auch der Sozialwissenschaften unterstützt. Dieser Ansatz entspricht einer zeitgemäßen Auffassung, bei der die bürgerschaftlichen und ortsgemeinschaftlichen Ziele und Projekte der Gemeindeentwicklung sozusagen das Programm sind für jeweilige funktionale, räumliche, bauliche und gestalterische, also „städtebauliche“ Ausprägungen und Lösungen.

Für diese drei Themenbereiche wurden am Vormittag die jeweiligen Rahmenbedingungen, Trends, Probleme und allgemeinen Ziele definiert, um am Nachmittag daraus konkrete Programme, Projekte und Maßnahmen abzuleiten. In der Diskussion der Kleingruppen ergab sich allerdings eine teilweise Auflösung und Durchmischung dieser inhaltlichen Struktur. Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit und der anschließenden Diskussion und Ergänzung im Plenum wurden in stichwortartiger Darstellung zusammenfassend dokumentiert.

Aus dieser offenen und engagierten Diskussion lassen sich 6 zentrale Fragestellungen zur Gemeindeentwicklung ableiten, die in der anstehenden öffentlichen Planungswerkstatt vertieft werden sollen:

1. Schallstadt kann durch die Gunst seiner Lage rückläufigen Bevölkerungsentwicklungen gegensteuern. Welche Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur soll für die kommenden 20 Jahre insbesondere im Blick auf Bestand und Tragfähigkeit bestehender oder künftiger Einrichtungen angestrebt werden?
2. Wie kann durch eine gemeinsame Ortsmitte die Ortsstruktur und das Erscheinungsbild von Schallstadt ausgeprägter gestaltet und das Gemeinschaftsleben der Gesamtgemeinde für alle Bevölkerungsgruppen gestärkt werden?
3. Wie gelingt es, durch generationenübergreifende Wohnkonzepte dem demografischen Wandel zu begegnen und insbesondere die Integration älterer Menschen zu fördern?
4. Mit welchen individuellen und öffentlichen Verkehrsformen wird die Mobilität und Kommunikation aller Ortsbewohner erleichtert?
5. Schallstadt verfügt über ein reichhaltiges, allen offenstehendes Vereinsleben. Auf welchem Wege soll darüber hinaus ein bedarfsgerechtes Angebot für Bildung, Kultur und Freizeit insbesondere für Jugendliche geschaffen werden?

6. Schallstadt zeichnet sich durch seine Einbettung in einen hochwertigen landschaftlichen Nutz- und Naherholungsraum aus. Wie kann er erhalten und in seiner Attraktivität für Schallstadt gestärkt werden?

Am Nachmittag des Klausurtags hatte der Gemeinderat die Gelegenheit, sich mit den Ergebnissen des Arbeitskreises „Ortsmitte“ zu befassen. Drei städtebauliche und funktionale Grundsatzvarianten wurden seinerzeit vom Arbeitskreis zur weiteren Diskussion vorgeschlagen:

1. Neue Ortsmitte als „Dorfhaus“ mit Dorfplatz / Monofunktionales Rathaus auf der Zirkuswiese
2. Bündelung und Integration von Dorfhaus und Rathaus („Bürgerhaus“) auf dem alten Sportplatz
3. Großzügiger Grünraum mit erweiterungsfähigem Dorfhaus und bedarfsorientierten Entwicklungen

Der Meinungsaustausch zum Thema „Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt“ ergab eine klare Favorisierung der Varianten 1 und 2, allerdings ohne deutliche Mehrheitsverhältnisse zwischen beiden. Grundsätzlich wurde positiv bewertet, dass beide Varianten einen reizvollen – von den Sportanlagen bis zum Bahnhof reichenden – innerörtlichen Grünzug thematisieren.

Die Vor- und Nachteile beider Varianten sollen in der Planungswerkstatt am 20. und 21. Februar 2015 mit der Bevölkerung erneut diskutiert werden, bevor der Gemeinderat im Frühjahr 2015 das weitere Vorgehen beschließt. Nur im Fall einer Entscheidung auf der Grundlage der Variante 1 kann der Antrag für das Landessanierungsprogramm auf den Weg gebracht werden. Bei Variante 2 steht dem noch die Sperrwirkung des Bürgerentscheids entgegen.

Zur Diskussion steht dabei auch die Frage nach einer Integration oder Separierung der beiden angestrebten Nutzungsschwerpunkte Verwaltung und Gemeinschaftseinrichtungen („Rathaus“/ „Dorfhaus“/ „Integriertes Bürgerhaus“, einschließlich Freiflächen). In der Planungswerkstatt sollen schließlich auch mögliche Gemeinschaftsnutzungen sowie die Formen und der Umfang des Integrierten Wohnens auf dem alten Sportplatz differenziert werden.

Eine ausführliche Dokumentation der Gemeinderatsklausur ist auf der Internetseite der Gemeinde Schallstadt unter dem Stichwort „Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept“ unter der Rubrik „Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt“ abrufbar.

Die Bürgerschaft von Schallstadt ist schon heute herzlich eingeladen, an der Planungswerkstatt zum Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept und zur neuen Gemeinsamen Ortsmitte teilzunehmen. Sie findet am Freitag, 20. Februar 2015 von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Samstag, 21. Februar 2015 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Johann-Philipp- Glock-Halle statt.





Kalenderjahr 2014 an die Gemeinde Schallstadt zu entrichten haben, hiermit **öffentlich festgesetzt**.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2015 zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

Die Grundsteuer 2015 ist zu den in dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid oder Grundsteuer-Änderungsbescheid in dem Feld „Raten Folgejahr“ angegebenen Fälligkeitszeitpunkten zu entrichten oder, wenn ein Antrag auf jährliche Zahlung gestellt wurde, zum 01. Juli 2015 zu zahlen. Falls der Gemeinde Schallstadt ein SEPA-Basislastschriftmandat erteilt wurde, werden die entsprechenden Beträge automatisch bei Fälligkeit von dem ihr benannten Konto eingezogen.

Der zuletzt erteilte Grundsteuerbescheid kann von den Grundstückseigentümern / von der Grundstückseigentümerin oder seinem Vertreter / seiner Vertreterin bzw. Zustellungsbevollmächtigten beim Rechnungsamt der Gemeinde Schallstadt, Kirchstraße 16, Zimmer 13, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats gemäß §§ 68 -70 Verwaltungsgerichtsordnung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt der Gemeinde Schallstadt, Kirchstraße 16, 79227 Schallstadt, zu erheben. Der Widerspruch kann auch beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstraße 2, 79104 Freiburg, eingelegt werden. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Rechtsbehelf vor Ablauf der Frist bei der Gemeinde Schallstadt oder beim Landratsamt eingegangen ist. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Schallstadt, den 9. Januar 2015
 Bürgermeister
 Jörg Czybulka



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MITTEILUNGEN

Zeugenaufruf nach Einbruch in Wohnhaus in der Kirchstraße

Am Sonntag, 14.12.2014, wurde der Polizei Freiburg ein Wohnungseinbruchdiebstahl in Wolfenweiler gemeldet. Bei der Anzeigenaufnahme wurden hinter dem Haus auch eine kurze Holzleiter und eine Spitzgabel aufgefunden, die nicht zum Tatobjekt gehören.

Wer hat zurück liegend, am oder vor dem 14.12.2014, im Bereich Kirchstraße, etwas Verdächtiges gesehen oder bemerkt? Wem gehören Holzleiter oder Gabel?

Sie können rund um die Uhr beim Polizeirevier Freiburg-Süd, Tel: 0761 882 4421, anrufen und ihre Hinweise mitteilen.

Bekanntmachung der Gemeinde Schallstadt

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (BGBL. I, Seite 965) in der jeweils geltenden Fassung, wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie für das

Gemeinde Schallstadt

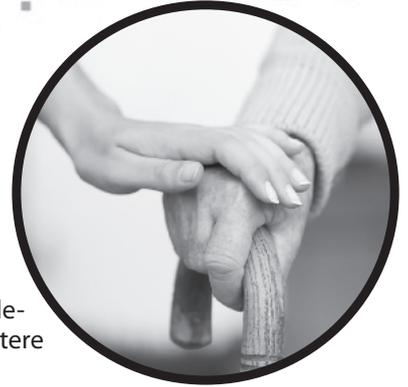
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



SOZIALRAUMANALYSE

Sich jetzt engagieren:

Wohnen und Pflege für Ältere in Schallstadt



Bereits zum zweiten Mal trafen sich Bürgerinnen und Bürger, um über ihre Wünsche und Ideen sowie über die vorhandenen Möglichkeiten zum Wohnen und zur Unterstützung für Ältere in Schallstadt, Wolfenweiler und Mengen zu diskutieren.

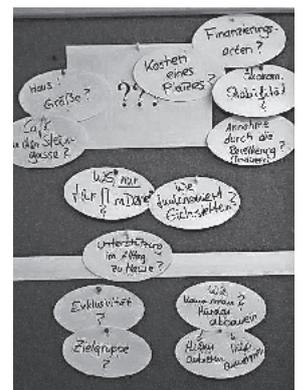
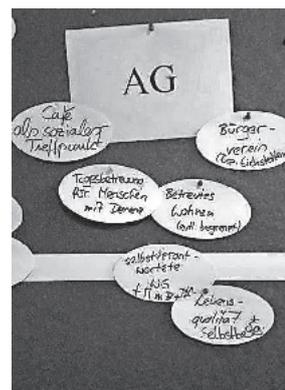
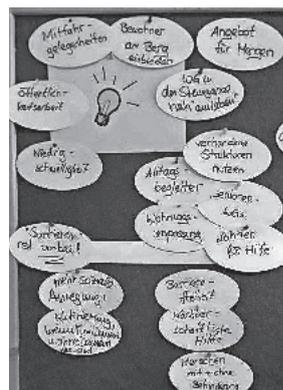
Zum Auftakt am 27. November 2014 wurden die Interessierten im Bürger- und Vereinshaus mit einer Posterpräsentation zu unterschiedlichen Wohnformen im Alter empfangen. Nach einführenden Grußworten von Bürgermeister Jörg Czybulka referierte Birgit Schuhmacher (AGP Sozialforschung) über die zentralen Ergebnisse der Sozialraumanalyse, die als Befragung der Bevölkerung „40+“ im Jahr 2013 durchgeführt wurde. Die Schwerpunkte lagen dabei auf dem demografischen Wandel, Wohnen und Mobilität im Alter sowie den Themen Unterstützung und Pflege im Alter und bei Demenz. Norman Pankratz, ebenfalls AGP Sozialforschung, moderierte die anschließende Fragen- und Diskussionsrunde. Wie funktioniert und was kostet eine Wohngruppe für pflegebedürftige oder auch demenziell erkrankte Menschen? Wie kann man die vorhandenen Hilfs- und Pflege-Angebote für alte Menschen besser nutzen und ausbauen? Auch über eine Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten, das Entstehen einer Tagesbetreuung sowie die Initiierung von intergenerativen Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten wurde diskutiert.

Die an diesem Abend gesammelten Ideen wurden am 11. Dezember 2014 in einer ersten, offenen Arbeitsgruppen-Sitzung vertieft. 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten an diesem Abend ihr Interesse an einer guten Sorge und Pflege für ältere, pflegebedürftige Menschen in Schallstadt und an gemeinschaftlichen, evtl. intergenerativen Wohnformen. Die Möglichkeit einer ambulant betreuten Pflege-Wohngruppe in der Steingasse wurde im Detail vorgestellt und diskutiert. Es wurde deutlich, dass ehrenamtliches Engagement ein wichtiger Baustein im Betrieb einer solchen Wohngruppe darstellt. Auch ein sozialer Treffpunkt (Café, Begegnungszentrum) und die Idee einer Tagespflege für Ältere wurde ins Gespräch gebracht. Zum Ende des Abends hin zeichnete sich ab, dass sowohl die Wohngruppe für Menschen mit Demenz und/ oder Pflegebedarf als auch andere Wohn-, Begegnungs- und Pflegeangebote, die evtl. im Zuge der Planungen für den Alten Sportplatz verwirklicht werden könnten, weiter bearbeitet werden sollen.

Die Arbeitsgruppe „Wohnen und Pflege für Ältere in Schallstadt“ ist offen für weitere Interessierte. Bringen Sie Ihre Ideen dort mit ein! Auch wenn Sie sich zunächst nur informieren möchten, sind Sie herzlich willkommen. **Wir treffen uns wieder am 29. Januar 2015 um 19:00 Uhr im Bürgersaal des Bürger- und Vereinshauses (Kulturhaus), Kirchstraße 14.**

Ihr Bürgermeisteramt

Dokumentation der Auftaktveranstaltung



MITTEILUNGSBLATT
SCHALLSTADT
Freitag, 27. November 2014 Nr. 47/2014

Gemeinde Schallstadt
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

AGP
SOZIALRAUMANALYSE

Sich jetzt engagieren:
Wohnen und Pflege für Ältere in Schallstadt

Im Oktober 2013 wurden die Ergebnisse der Bürgerbefragung „Wer wer den in Schallstadt“ mündlich vorgestellt. 1.254 Personen ab 40 Jahren haben den Fragebogen des Institutes AGP Sozialforschung zu ihrer Wohnform, zum Wohnen und Versorgung im Alter beantwortet. Ein wichtiges Ergebnis: sich der Eigenheim- und Bürger leben gerne hier und wollen auch im Alter in Schallstadt bleiben. Selbstverliehen sich 19% der Befragten das sind ca. 100 Personen, für neue Wohnformen im Alter engagieren, aber auch andere Angebote sind bereit. 40% wünschen sich mehr Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt, 17% haben Befragten haben keine Familie angedacht, die in der näheren Umgebung und 20% sind bereit für die Naherholung im Alltag, die Arbeit- die Wirtschaft und Selbstverliehen von einem Menschen die sich mehr selbst leben können, ist die Möglichkeit.

Nun werden Ergebnisse der Arbeitsgruppen geteilt, in denen konkrete Ideen und Projekte für ein Leben im Alter und bei Pflegebedarf geplant und umgesetzt werden können. Auch die Wohngruppe für Menschen mit Demenz, die in der Steingasse entstehen soll, ist ein Beispiel. Und wenn man sich viel ehrenamtliches Engagement für Leben gestalten werden. Die Arbeitsgruppen werden begleitet und moderiert von AGP Sozialforschung.

Die Gemeinde Schallstadt und AGP Sozialforschung laden Sie herzlich ein zur Auftaktveranstaltung am **27. November 2014, 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) im Bürgersaal des Bürger- und Vereinshauses.**

An diesem Abend werden konkrete Projektideen gesammelt. Arbeitsgruppen gebildet und über die weitere Vorgehen informiert. Bitte schon jetzt vormerken: Die ersten Arbeitsgruppen finden am 10. und 11. Dezember 2014, um 19:00 Uhr, im AGP-Saal, im Alten Sportplatz, statt.

www.schallstadt.de

Gemeindeverwaltung Schallstadt: www.schallstadt.de

AUCH ONLINE GUT INFORMIERT

Auszüge aus dem Mitteilungsblatt sind neben anderen ständig aktuellen Informationen auch unter **www.schallstadt.de** abzurufen.

Nutzen Sie den Internetservice der Gemeindeverwaltung Schallstadt mit den Diensten: Aktuell, Mitteilungsblatt, ÖPNV-Fahrpläne, Terminkalender, Notdienste, Interaktiver Ortsplan, Online-Formulare und vieles mehr.



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss:

nächstes Mitteilungsblatt Nr. 3:

Dienstag, 13. Januar 2015, bis 12:00 Uhr

im Rathaus in Wolfenweiler

Erscheinungstermin: Freitag, 16. Januar 2015

Später eingehende Textbeiträge haben keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Beiträge

Die eingehenden Textbeiträge werden in digitaler Form angenommen. Für Vorlagen, die per e-mail geschickt werden lautet die e-mail-Adresse: rathaus@schallstadt.de.

Anzeigenaufträge

Für eine kostenpflichtige Anzeige können Sie zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus einen Anzeigenauftrag abgeben oder eine e-mail mit Ihren Bankdaten sowie Anschrift an rathaus@schallstadt.de oder direkt an den Primoverlag anzeigen@primo-stockach.de schicken.

gesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig und werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview.

Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt. Neben der mündlichen Beantwortung der Fragen gegenüber einem Interviewer, die für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig ist, besteht zudem die Möglichkeit, den Erhebungsbogen selbst auszufüllen.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet jedoch darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Fast 257 000 Baden-Württemberger in Lehre und Ausbildung tätig“, „Ein Fünftel der Seniorinnen von erhöhtem Armutsrisiko betroffen“, „Ein Drittel der jungen Menschen mit Migrationshintergrund mit Hauptschulabschluss“ oder „Berufliche Qualifikation: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2015

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 5. Januar 2015 starten in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2015. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensus-

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Kontakt:

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de
 Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641 – 2626 oder – 2513,
mikrozensus@stala.bwl.de

Hundesteuerbescheid 2015

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2015 werden in den nächsten Tagen zugestellt. Bitte beachten Sie, dass keine neuen Hundesteuermarken ausgegeben wurden. Die im Jahr 2013 ausgegebenen, grünen Hundesteuermarken, sind weiterhin gültig.

Ihr Bürgermeisteramt

In besonderen Fällen zu den Öffnungszeiten der Jugendräume.

Sprechzeiten: Sind dienstags von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Diese finden in der Jengerstraße 6 (über der Feuerwehr) in Ehrenkirchen statt.

Öffnungszeiten der Jugendräume:

Montag:

17:00 – 19:30 Uhr (13 – 15 Jahre) Jugendraum Ebringen
 19:30 – 23:00 Uhr (16 – 21 Jahre) Jugendraum Ebringen

Dienstag:

15:00 – 19:00 Uhr (13 – 15 Jahre) Jugendraum Schallstadt
 19:00 – 22:00 Uhr (16 – 21 Jahre) Jugendraum Schallstadt

Mittwoch:

15:00 – 19:00 Uhr (13 – 15 Jahre) Jugendraum Ebringen
 19:00 – 22:00 Uhr (16 – 21 Jahre) Jugendraum Ebringen

Donnerstag:

16:00 – 19:00 Uhr (13 – 21 Jahre) Jugendraum Schallstadt
 19:00 – 22:00 Uhr (13 – 21 Jahre) Jugendraum Schallstadt

Freitag:

17:00 – 19:30 Uhr (13 – 21 Jahre) Jugendraum Ebringen
 19:30 – 22:00 Uhr (13 – 21 Jahre) JPG Halle Schallstadt (Nachtsport)

Samstag:

Jeden letzten Samstag des Monats von 16:30 – 19:00 Uhr offenes Sportangebot in der Mehrzweckhalle in Mengen (13 – 21 Jahre)

Während den Ferien fallen die Sportangebote aus.

Erreichbar bin ich telefonisch unter der Nummer: 0176/41102783
 und per E-Mail: omj-schallstadt-ebringen@gmx.de

Ihr Mobiler Jugendarbeiter
 Julien Brockhaus



KIWI

Im Rahmen des Projekts „KiWi-Kinder willkommen bei uns im Landkreis Breisgau Hochschwarzwald“ begrüßen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts Breisgau-Hochschwarzwald seit dem 01. Juli 2009 die neugeborenen Landkreisbewohnerinnen und Landkreisbewohnerpersönlich und überreichen den jungen Eltern ein Willkommensgeschenk.

Dieses enthält neben Informationen in Fragen zur Erziehung und Entwicklung eines Kindes auch nützliche Artikel, die Eltern und Kind Freude bereiten, wie z.B. ein Bilderbuch, Artikel zur Kindersicherheit oder ein Fieberthermometer. Gerne unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Soziale Dienste Eltern bei Fragestellungen, die Ihre neue Lebenssituation betreffen.

Eltern nach dem 01. Juli 2009 geborener Kinder, die noch kein Willkommensgeschenk vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald erhalten haben, können sich zur Vereinbarung eines Termins an Frau Schartner, Tel: 0761 /2187-2257 wenden.



Kindertagespflege in Schallstadt

Kindern Orte geben, um eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten zu werden

Liebe Eltern,
 Sie haben eine Wunsch- und Wahlmöglichkeit bezüglich des Betreuungsangebotes für Ihr Kind. In Schallstadt gibt es verschiedene Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren, sowie für ältere Kinder ergänzend zu Kindergarten und Schule. Fünf aktive Tagesmütter/Tagesväter bieten in Schallstadt Kindertagespflege an.

In der Kindertagespflege findet Betreuung in kleinen, individuellen und flexiblen Einheiten statt, in denen Qualität durch stabile Bezugspersonen, Einbindung in Familien und regelmäßige pädagogische Fortbildungen selbstverständlich ist. So kann flexibel auf die Bedürfnisse des Kindes eingegangen

OFFENE MOBILE **JUGENDARBEIT**



Die offene mobile Jugendarbeit macht sich zur Aufgabe:

Beratung, Unterstützung und Begleitung für Jugendliche und Eltern in allen Lebenslagen wie z.B. Begleitung zur Polizei wegen einer Straftat, Beratungsgespräche mit der Jugendgerichtshilfe, Hilfe bei Schulproblemen, Schreiben und Hilfe bei Bewerbungen (wenn z.B. kein PC im Hause vorhanden), Beratungsgespräche über Berufswünsche, Vermittlung zur Alkoholberatung, vermittelnde Gespräche zwischen Eltern und Jugendlichen, Begleitung in einer Problemzeit.

Telefonisch erreichbar:

Dienstags und mittwochs von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr.

werden und auch der zeitliche Betreuungsrahmen an die berufliche Situation der Eltern angepasst werden.

Die Kindertagespflege wird durch die öffentliche Jugendhilfe gefördert, Eltern erhalten Zuschüsse über das Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald, auch für Kinder von 1 bis 3, bei denen nicht beide Eltern arbeiten gehen.

Zuständig für Information, Beratung und Vermittlung für die Gemeinde Schallstadt ist der Tageselternverein Orte für Kinder, Tel. 0761/5899908, kontakt@tageselternverein-gundel-fingen.de

Integrationsfachdienst im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Beratungsstelle für Schwerbehinderte, psychisch erkrankte und hörbehinderte ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber

Holzmarkt 8, 79098 Freiburg, Tel: 07 61/3 68 94-5 00, Fax 07 61/3 68 94-4 55, ifd@ifd-freiburg.de

Termine Nach Vereinbarung.

Der Integrationsfachdienst ist eine Einrichtung des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e. V. und arbeitet in Strukturverantwortung des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Am **17. Dezember 2014** wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen (Radarmessung) vom Landkreis durchgeführt:

Messpunkt: Basler Straße

Einsatzzeit: von 12:51 Uhr bis 16:01 Uhr

Zul. Höchstgeschw.: 30 km/h

Gemessene Fahrz.: 2015

Beanstandungen: 46

Höchstgeschw.: 50 km/h

UMWELT

Änderung der Entsorgerfirma bei der Abholung des „Gelben Sackes“

Die Firma REMONDIS AG & Co KG hat ab dem 01. Januar 2015 die Sammlung der Gelben Säcke im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald übernommen. Dies wurde bisher von der Firma SITA Süd GmbH durchgeführt.

Wir weisen darauf hin, dass weder die Gemeinde noch die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald für die Sammlung der Gelben Säcke zuständig ist. Bei Reklamationen können Sie sich an die Servicenummer 0800 122 3255 wenden. Diese Nummer ist auch im Abfallkalender 2015 abgedruckt.

MÜLLTERMINE

Abfuhrtermine

Montag, 12. Januar 2015 Restmüll

Mittwoch, 14. Januar 2015 Biotonne

Alle Termine finden Sie auch in Ihrem Abfallkalender Grünschnittdeponie Mengen:

Öffnungszeiten:

März - November jeden Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Dezember bis Februar jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Abfallberatung beim Landratsamt

Telefon: (0 18 02) 25 46 48

Sachbearbeiter beim Landratsamt,
Frau Kuhn, Telefon: (07 61) 21 87-88 15
REMONDIS GmbH & Co. KG, Bad Krozingen
Telefon: (0 76 1) 51 50 99 5
(Restmüll, Biotonne, Papiertonne, Gelber Sack)

Kompostpate Ingo Schmitt

Belchenstraße 17, 79189 Bad Krozingen

Telefon: (01 51) 57 11 64 80

Nähere Informationen zu Abfallfragen erhalten Sie auch auf der Homepage www.abfallwirtschaft-breisgau.de und per E-Mail unteralb@breisgau-hochschwarzwald.de

FUNDSACHEN

Im Rathaus in Schallstadt kann abgeholt werden:

1 Smartphone der Marke Htc

2 Schlüssel

ZU VERSCHENKEN

- **1 runder Ausziehtisch mit zwei zusätzlichen Einbauelementen, Tanne (Ikea)**
- **1 einfache Truheneckbank, Kiefer**
- **1 Dielenschrank**

Tel.: 0171 4974259

- **1 Einbaugefrierschrank**
- **1 Einbaukühlschrank**

Tel.: 07664 962770

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Schenker (nicht nach 20:00 Uhr oder sonntags). Wer etwas zu verschenken hat, kann dies bei der Gemeinde, Kirchstraße 16, Telefon 6109-31 oder e-mail rathaus@schallstadt.de zur Veröffentlichung mitteilen.

STANDESAMT

Geburtstage

Unsere Glückwünsche gelten:

Frau Mathilde Theresia Schindler, Basler Straße 84
zum 87. Geburtstag am 30. Dezember 2014

Herr Horst Georg Reuter, Ob der Hohlen 54
zum 79. Geburtstag am 30. Dezember 2014

Herr Peter Franz Jörger, Im Zinken 1
zum 75. Geburtstag am 31. Dezember 2014

Herr Helmut Eduard Krech, Seilergasse 19
zum 76. Geburtstag am 1. Januar 2015

Frau Fatma Leutert, Scheuerleweg 30
zum 75. Geburtstag am 1. Januar 2015

Frau Hedwig Gertrud Danner, Im Zinken 13
zum 74. Geburtstag am 1. Januar 2015

Frau Anna Müller, Seilergasse 13 a
zum 92. Geburtstag am 2. Januar 2015

Frau Erika Danner, Steingasse 42
zum 75. Geburtstag am 2. Januar 2015

Herr Hubertus Reinhard Koslik, Lindenstraße 19
zum 71. Geburtstag am 2. Januar 2015

Frau Else Wagner, Ebringer Straße 6 b
zum 94. Geburtstag am 3. Januar 2015

Herr Konstantin Frost, Wiesenstraße 42
zum 76. Geburtstag am 3. Januar 2015

Frau Anna Rosa Tschorny, Schönbergstraße 15
zum 88. Geburtstag am 5. Januar 2015

Frau Ingeborg Heidelinde Heinze, Beim Oberen Bäumle 11
zum 71. Geburtstag am 8. Januar 2015

Herr Hans Hermann Sütterlin, Schulstraße 2 b
zum 78. Geburtstag am 8. Januar 2015

Frau Martha Barbara Melzer, Basler Straße 84
zum 95. Geburtstag am 9. Januar 2015

Frau Helga Schmidt, Kaiserstuhlstraße 17
zum 76. Geburtstag am 9. Januar 2015

Frau Emilie Anna Hanser, Schönbergstraße 16
zum 89. Geburtstag am 11. Januar 2015

Frau Susanne Bürgelin, Schönbergstraße 3
zum 84. Geburtstag am 13. Januar 2015

Frau Gertrud Johanna Burggraf, Gehrenweg 7
zum 93. Geburtstag am 15. Januar 2015

Herr Martin Wilhelm Fricker, Stollenmühlweg 1
zum 81. Geburtstag am 15. Januar 2015

Auch allen Jubilaren, die nicht genannt werden möchten, seitens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche.

LANDWIRTSCHAFT

Aktuelles im Ackerbau - Agrarreform (Greening), Pflanzenschutz/Sachkunde, FAKT, Märkte

Informationsveranstaltungen:

1) Dienstag, 13. Januar 2015

Beginn 14.30 Uhr im Gasthaus „Adler“, Breisach- Hochstetten

2) Dienstag, 20. Januar 2015,

Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus „Toni´s Tenne“, Eschbach

3) Donnerstag, 22. Januar 2015

Beginn 19.30 Uhr im Gasthaus „Adler“, Kirchhofen

4) Montag, 26. Januar 2015,

Beginn 13:30 Uhr im Gasthaus „Neuenburger Hof“, Neuenburg

Landwirtschaftlicher Betriebshelferdienst Südbaden e.V.

Einsatzstelle:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule
Sabine Riesterer, Tel. 07602 910126

e-mail: betriebshelferdienst@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Betreuung Außenstelle Mengen: Gerhard Fichter, Tel. 40 35 420

Bei Ausfall einer Arbeitskraft im landwirtschaftlichen Betrieb durch Krankheit, Unfall, Tod oder auch Kur, Mutterschutz u. ä.

SCHULE

JUGENDMUSIKSCHULE



Telefonische Sprechstunde der Jugendmusikschule

Die **telefonische** Sprechstunde der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e. V. findet **dienstags von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr** statt. Sie erreichen die Bereichsleiter, Bernd Schäfer, telefonisch unter der Tel. **07633/ 9 38 66 00**. Auf Wunsch kann selbstverständlich auch ein separater Gesprächstermin vereinbart werden.

KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MINGEN

Hartheim · Bremgarten · Feldkirch

79227 Schallstadt-Mengen, Hauptstraße 42,

Telefon 07664/2476, Fax 07664/2521,

mengen@kbz.ekiba.de, www.ekimeha.de

Sonntag, 11. Januar 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hartheim

Samstag, 17. Januar 2015

19.00 Uhr Geistliche Abendmusik, Kirche Mengen

Konzert für Orgel und Violine

Sonntag, 18. Januar 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Mengen

Bücher-Tauschzimmer

Freitags 16 – 19 Uhr im Pfarramt in Mengen

Konfirmanden

Konfirmandenunterricht: mittwochs 15.30 Uhr – 17 Uhr im Gemeindesaal in Mengen

Pfarramtssekretariat

mittwochs und freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Pfarrer Jobst Bösenecker

**Nachtgebet am Donnerstag um 10vor10
(außer in den Schulferien)**

im Evang. Gemeindehaus im kleinen Saal.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Ev. Kirchengemeinde Wolfenweiler



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. BLASIUS**

Schallstadt-Wolfenweiler

Kath. Pfarramt Ebringen, Schönbergstraße 73,
Telefon 7036, Fax 7073

FÖRDERVEREIN EV. KIRCHE MINGEN



Zum ersten Konzert der Geistlichen Abendmusik im Neuen Jahr 2015 in der **Evangelischen Kirche Mengen** lädt der Förderverein zu einem Konzert für Orgel und Violine am **17. Januar 2015 um 19 Uhr** ein. Der in Mengen bereits sehr gut bekannte Organist Christian Drengk wird von seinem jüngeren Bruder Daniel Drengk auf der Violine begleitet. In dem Programm werden Stücke von W.A. Mozart, J.S. Bach und anderen aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

**Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit
Batzenberg-Schönberg**

Samstag, 10.01.

18:30 Uhr Vorabendmesse in Ebringen

Sonntag, 11.01. Patrozinium Hl. Columba

10:00 Uhr Messfeier in Pfaffenweiler

Samstag, 17.01.

18:30 Uhr Vorabendmesse in Pfaffenweiler
mit allen Erstkommunikanten

Sonntag, 18.01.

9:00 Uhr Messfeier in Schallstadt

10:30 Uhr Messfeier in Ebringen



**EVANGELISCHES PFARRAMT
WOLFENWEILER-SCHALLSTADT**

Kirchstraße 10, 79227 OT Wolfenweiler,
Telefon: 6519, Fax 61 17 59,
E-Mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
FREIBURG-TUNIBERG**

Pfarramt St. Stephan: St.-Erentrudis-Str. 35,
79112 Freiburg, Telefon 07664/402980,
Seelsorgeeinheit.tuniberg@t-online.de

Gottesdienste:

Sonntag, 11.01.15 1.S.n.Epiphania

09.45 Uhr Gottesdienst (Prädikant Prenzlin)

Sonntag, 18.01.15 2.S.n.Epiphania

09.45 Uhr Gottesdienst (Prädikant Lederle)

Kinder- und Jugendchor

„Die Popcörner“ (Kinder ab 5 Jahren bis einschl.2.Klasse)
montags von 17.30 – 18.30 Uhr

„Die Peperonis“ (Kinder ab der 3.Klasse)

montags von 18.30 – 19.30 Uhr

jeweils im Gemeindezentrum St. Blasius in Schallstadt.

Leitung: Elisabeth Robe

Bibelstunden der AB-Gemeinschaft

immer dienstags um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Probe der Kantorei

immer **dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr**

im Evang. Gemeindehaus

Die Kantorei steht unter der Leitung von Frau Ingrid Heinrich.

Probe Rejoice Chor

donnerstags um 20.15 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Infos und Leitung: Angela Werner

Gottesdienstordnung vom 10.01. – 18.01.2015

Samstag, 10.01.

17.00 Glocken läuten das Fest der Taufe des Herrn ein

18.30 Sonntag-Vorabendmesse (Mu)

Sonntag, 11.01. – Taufe des Herrn -

09.00 Eucharistiefeier (Wa)

10.30 Eucharistiefeier (Opf)

Montag, 12.01.

18.30 Eucharistiefeier (Wa)

19.00 offene Kapelle

ökumenisches Abendgebet

(St. Bartholomae Kapelle in St.Nikolaus

19.30 Treffen der Tischmütter im Pfarrzentrum (Mu)

Dienstag, 13.01.

18.00 Rosenkranzgebet (Mu)

18.30 Eucharistiefeier (Mu)

Donnerstag, 15.01.

18.00 Rosenkranzgebet (Wa)

18.30 Eucharistiefeier (Wa)

19.00 Friedensgebet vor der Krippe (Opf)

Freitag, 16.01.

18.30 Eucharistiefeier (Mu, Pfarrhaus, Oratorium)

Samstag, 17.01.

17.00 Glocken läuten den zweiten Sonntag im Jahreskreis ein

18.30 Eucharistiefeier (Wa)

Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

Sonntag, 18.01.

09.00 Eucharistiefeier (Mu)

Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

und Taufe des Erstkommunion-Kindes

Julia Ann-Kathrin Göllich

10.00 Taufe (Mu)

der Kinder Pius Samuel Lenert, Lea Emma Brodbeck und Helena Sofia Spinner

(Diakon Wolfgang Kanstinger)

10.30 Eucharistiefeier (Opf)

Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

18.30 Auszeit mit Jesus (St. Stephan, Mu)

Der für den 11. Januar angekündigte Kindergottesdienst findet nicht statt.

Friedensgebet vor der Krippe

Papst Franziskus stellt den Weltfriedenstag 2015 unter das Motto „Nicht länger Sklaven, sondern Schwestern und Brüder“. In diesem Sinne treffen sich friedliebende Menschen am Donnerstag, 15.01.2015 um 19.00 Uhr in der St. Nikolauskirche Opfingen zum Friedensgebet vor der Krippe. Es laden ein: Die Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Zweigverein Opfingen

Kinder- und Jugendchor Opfingen:

Probe; Mittwoch, 14.01. von 18.00 – 18.45 Uhr

Probe für den Kinderchor Munzingen

Freitag, 09.01.2015, 16.30 Uhr

Dienstag, 13.01.2015, 16.30 Uhr

Freitag, 16.01.2015, 16.30 Uhr jeweils ca. eine halbe Stunde im Pfarrzentrum in Munzingen (beim Kindergarten)



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
Schallstadt-Wolfenweiler,
Gehrenweg 9

Übliche Gottesdienstzeiten:

sonntags, 9:30 Uhr Gottesdienst
und **mittwochs**, 20:00 Uhr Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Weitere Auskünfte sind dem Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen.



LIEBENZELLER GEMEINSCHAFT
im Liebenzeller Gemeinschaftsverband e.V. –
innerhalb der Evang. Landeskirche und
EC-JUGENDARBEIT WOLFENWEILER
Erlenweg 13, 79227 Schallstadt

Entschieden für Christus



Gemeinschaftsgottesdienst

Sonntag, 17:00 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Dienstag, 17:00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Jungschar: 2. bis 5. Klasse

Donnerstag, 17:00 bis 18:30 Uhr

Jugendbund: ab 16 Jahre

Freitag, 20:00 Uhr

Weitere Infos:

R. Luginsland: 0766467 70

M.Müller: 0160 97601405

www.ec-wolfenweiler.de



Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Wir laden ein zur Bibelstunde
im Evangelischen Gemeindehaus.

dienstags: 17:00 Uhr

Kontaktadresse: Johanna Meier, 07664 7518

VEREINE

CHOR MINGEN 1865 E.V.



**Herzliche Einladung
zum Theaterwochenende in Mengen**

Die Theatergruppe Mengen-Tiengen und der Chor Mengen
Laden ein zum Theaterstück:

„ MIT SCHLAFSACK UND KAMILLENTÉE “

Ein Schwank in 3 Akten von Regina Rösch
Freuen Sie sich auf den lustigen Dreiakter von Anfang bis zum Ende.

Folgende Aufführungen in Mengen am Samstag, den 10. Januar 2015, Festhalle Mengen, Beginn 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Sonntag, den 11. Januar 2015, Festhalle Mengen, Beginn 15.00 Uhr, (Einlass 13.30 Uhr).

Der Chor Mengen wird Sie mit Speisen und Getränken bewirten, am Sonntag warten auch Kaffee und ein reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet auf Sie. Die Eintrittskarten können Sie bei der Metzgerei Schmidt, Hauptstr. 32, Filiale in Mengen und an der Abendkasse, Erw. 7,-- Euro und Jugendliche 3,50 Euro erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Gästen viel Freude. **Willkommen, bienvenue, welcome ! Bühne frei – Vorhang auf !**

Ihre Theatergruppe Mengen-Tiengen und Chor Mengen.



Donnerstag, den 15.01.2015 ab 19.00 Uhr im Schwarzen Ritter in Wolfenweiler statt. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns sehr.

gez. B. Seger
LISA-Vorstand

KULTURVEREIN SCHALLSTADT E. V.



**Die erste Veranstaltung 2015 ist ein Filmabend:
„Lang Lebe Ned Devine“**

ist eine britisch-irische Filmkomödie aus dem Jahr 1998, in der ein kleines irisches Dorf das Weiterleben eines verstorbenen Lottogewinners vortäuscht, um den Gewinn nicht verfallen zu lassen.

Der Film ist ideen- und temporeich inszeniert und findet stets die richtige Balance zwischen Komik und Melancholie. Ein warmherzig – vergnüglicher Film über Freundschaft, Liebe und Solidarität, besetzt mit herausragenden Schauspielern.

Der Film beginnt um 20 Uhr, ein kleiner Imbiss wird wie immer ab 19 Uhr angeboten. Karten (5/3 €) können unter ticket-kvs@t-online.de reserviert werden, weitere Informationen zum Kulturverein Schallstadt finden Sie unter www.kulturverein-schallstadt.de.

LANDFRAUEN



Schallstadt-Wolfenweiler-Leutersberg

Herzliche Einladung

zum **Bezirkslandfrauentag**,
am **Samstag, den 17. Januar 2015** in Buchenbach.

Der Hauptredner Rolf Brauch wird über das Thema:
„Wendepunkte - vom guten Umgang mit Veränderungen“ referieren.

Anmeldung bis spätestens 10. Jan. bei Helga Pfefferle unter Tel.: 61637

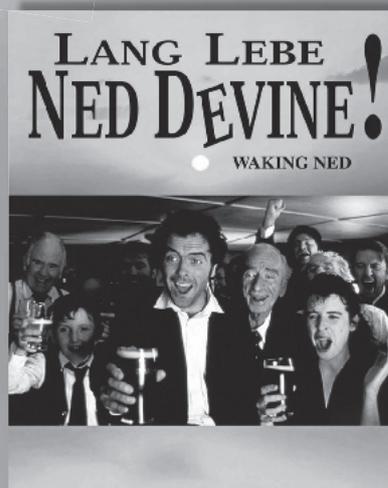
Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen!

Der Bus fährt wie folgt von den genannten Haltestellen ab:

- Munzingen: 12:30 Uhr
- Mengen Kirche: 12:35 Uhr
- Schallstadt Bahnhof: 12:40 Uhr
- Wolfenweiler Weinstr.: 12:43 Uhr
- Wolfenweiler Baslerstr.: 12:46 Uhr
- Leutersberg: 12:50 Uhr



Kino in der Käppele-Scheune



am Freitag,
16.01.15
um 20.00 Uhr
in der
Käppele-Scheune
in Schallstadt
Eintritt:
5€ / 3€ erm.

Einlass, Imbiss und Getränke ab 19.00 Uhr

Information zum Kulturverein Schallstadt und weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.kulturverein-schallstadt.de

LÄRMINITIAIVE SCHALLSTADTER ANWOHNER



www.lisa-schallstadt.de

Das Jahresabschlussessen unserer Bürgerinitiative findet am



Neujahrsgrüße des SC Mengen

Der SC Mengen und sein Förderverein wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden, Helfern und Sponsoren ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr! Bitte unterstützen Sie uns auch im Jahr 2015.

Termine:

Sonntag, 11.01.2015

Hallenturnier der Aktivenmannschaften in Bad Krozingen
 12.56 Uhr : SC Mengen – DJK Schlatt
 14.13 Uhr : FC Bad Krozingen – SC Mengen
 14.57 Uhr : VfR Hausen – SC Mengen
 15.52 Uhr : SC Mengen – SG Ehrenkirchen

Dienstag, den 13. Januar 2015

Boule 18.30 Uhr

Mittwoch, den 14. Januar 2015

AH 19.15 Uhr

Donnerstag, den 15. Januar 2015

Boule 18.30 Uhr

A-Jugend

Recht erfolgreich startete die A-Jugend ins neue Jahr. Beim Hallenturnier in Bad Krozingen scheiterten unsere Jungs erst im Endspiel mit 1 : 2 gegen das höher-klassige Team vom FC Auggen.

Homepage:

im Netz unter <http://www-sc-mengen.de>

Clubheim:

Unser Clubheim ist bei Spiel- und Trainingsbetrieb täglich (außer Montag) geöffnet.



Liebe Mitglieder,

hiermit möchten wir Sie zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2014 im Clubhaus **am Freitag, 30. Januar 2015 – Beginn 20:00 Uhr einladen.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahres- und Geschäftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht des Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern müssen nach §7 der Satzung mindestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung beim 1. Vorsitzenden Christian Schläfer, Stollenmühlenweg 6a, 79227 Schallstadt eingereicht werden.

Ihre Vorstandschaft des TC Schallstadt



Montag

08:45 - 09:45	Fit in die Woche für Frauen I	Elke Arnold	S
09:45 - 10:45	Fit in die Woche für Frauen II	Elke Arnold	S
16:00 - 17:00	Kinderturnen 3- 4	Jana Blume/Julie/Lars	W
17:00 - 18:30	Turnen, Spiel und Spaß 6 - 11	Jana Blume/Alexandra Meier	W
17:00 - 18:45	Gerätturnen Mädchen Fördergruppe	Heike J./Madleine/Yannick	S
17:00 - 18:00	Pilates Einsteiger-Mittelstufe	Christiane Schmid	S/SP
18:15 - 19:15	AROH und Pilates (Kurs)	Christiane Schmid	S/SP
18:45 - 19:45	Frauengymnastik	Anita Danner	W
18:45 - 20:00	Fit-Mix ab 16	Arno Gassert	S
20:00 - 22:00	Tischtennis Erwachsene	Michael Kaltenbach	S
20:00 - 21:15	Gemischte Gymnastik	Hans-Michael Schäfer	W

Dienstag

08:30 - 09:45	Mach mit - bleib fit! (Kurs)	Christiane Schmid	S
14:00 - 15:00	Vorschulturnen 5 bis 6	Anne-Marie Leist	S
15:30 - 16:30	MuKiTu 1 bis 3	Anne-Marie Leist	S
16:30 - 18:00	Gerätturnen Buben 5 bis 9	Günter Rupp/Jakob/Aaron	S
18:00 - 20:00	Gerätturnen Buben 10 bis 17	Wilfried Vogt/Günter Rupp	S
18:00 - 20:00	Volleyball gemischt	Dagmar Scheu	W
18:30 - 20:00	Nordic Walking-Treff	Elke Noack	S
18:00 - 19:00	ZUMBA Fitness (Kurs) ab 15	Sabine Kaiser	S/SP
19:15 - 20:15	Ladyfit / Frauen ab 16	Sabine Kaiser	S/SP
19:30 - 21:00	Laufgruppe	Walter Jenne	S
20:00 - 22:00	Männerymnastik	Günter Rupp	S

Mittwoch

15:00 - 16:30	Gerätturnen Mädchen 6 - 7	Anja Eifler/Susanne/Yannick	S
16:30 - 18:00	Gerätturnen Mädchen 8 - 10	Heike J./Sabine L./Juliane	S
18:00 - 20:00	Gerätturnen Mädchen ab 11	Sabine L./Madleine/Juliane	S
18:15 - 19:15	Pilates - Mittelstufe (Kurs)	Christiane Schmid	S/SP
19:30 - 20:30	Pilates - Fortgeschrittene	Christiane Schmid	S/SP
20:15 - 21:15	Frauengymnastik	Heike Zipfel	S

Donnerstag

08:15 - 09:15	Pilates am Vormittag (Kurs)	Christiane Schmid	S/SP
15:30 - 16:30	ZUMBA Kids 7 bis 11	Daniela Lohrer	S/SP
16:30 - 17:30	ZUMBA Kids 7 bis 11	Daniela Lohrer	S/SP
16:30 - 18:00	Gerätturnen Buben 5 - 9	Günter Rupp/Jakob/Aaron	S
18:00 - 20:00	Gerätturnen Buben 10 - 17	Wilfried Vogt/Günter/Luka	S
17:45 - 19:00	Fit und Gesund (Kurs)	Daniela Lohrer	S/SP
19:30 - 20:45	Bodyfit (Kurs)	Christiane Schmid	S/SP
20:15 - 21:45	Konditionsgymnastik gemischt	Walter Meier	S

Freitag

08:15 - 09:15	Bodyfit (Kurs)	Stephanie Weyel	S/SP
09:30 - 10:30	Pilates (Wieder) - Einsteiger	Stephanie Weyel	S/SP
17:30 - 18:30	Männerymnastik ab 50	Franz Wittmann	S/SP
18:00 - 19:30	Tischtennis Jugend gemischt ab 8	Jörn Rathje/Thomas Meier	S
19:30 - 22:00	Tischtennis Erwachsene	Michael Kaltenbach	S

Samstag

09:30 - 12:15	Gerätturnen Buben Fördergruppe	Wilfried Vogt	S
---------------	--------------------------------	---------------	---

Hinweise zum Ort:

S = Turnhalle Schallstadt, SP = Spiegelsaal, W = J.-Ph.-Glock-Halle Wolfenweiler
 Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Das aktuelle Angebot finden Sie auch als PDF-Datei unter www.tv-wolfenweiler-schallstadt.de

Tischtennis-Ergebnisse

Herren

TV Merdingen - TV Schallstadt I 6:3 Ein sehr wertvoller Erfolg!

denn Merdingen beendete die Vorrunde als Staffeldritter und wäre schon bei einem „unentschieden“ vor unserer Mannschaft gewesen. Spieltentscheidend war wohl der Einsatz von **Marko Beiser**, der beide Einzel und mit **Andreas Meier** auch das Doppel gewann. Mental aufbauend war ferner, dass es nach den Eingangsdoppeln schon 3:0 für uns stand.

Die Zähler für Schallstadt:

Doppel: Lupberger/Kabis, Rathje/Arnold u. Meier A./Beiser je 1x

Einzel: Beiser 2x, Lupberger, Kabis, Meier A. u. Arnold je 1x

TV Schallstadt I - Untermünstertal II 8:8 Da hatte man sich etwas mehr erhofft!

Aber letztens musste man mit dem einen Punkt zufrieden sein, denn der Gegner führte schon 8:6. Ersatzmann **Klaus Arnold** gewann als einziger beide Einzel.

Die Punkte für Schallstadt:

Doppel: Lupberger/Kabis 2x

Einzel: Arnold 2x, Lupberger, Rathje, Meier T. u. Meier A. je 1x,

Britzingen II - TV Schallstadt I 3:9

Durch einen nie gefährdeten Sieg beendet unsere Mannschaft die Vorrunde als Staffelfweiter. **Stefan Lupberger** gewann beide Einzel und mit **Jürgen Kabis** auch das Doppel.

Die Zähler für Schallstadt:

Doppel: Lupberger/Kabis u. Kaltenbach/Meier T. je 1x

Einzel: Lupberger u. Rathje 2x, Kabis, Meier T., Meier A. u. Arnold je 1x

TV Schallstadt II - Reute III 4:9

Pleite gegen den Tabellenletzten!

Sicherlich traten wir mit Ersatz an, während Reute wohl zum ersten Mal in Bestbesetzung spielte, aber dieses Debakel hatten wir trotzdem nicht erwartet. Gegen die „Materialspieler“ (Noppen) aus Reute überzeugte eigentlich nur unser Noppenspieler **Dieter Neumann** und allenfalls noch **Peter Lupberger**. Die Vorrunde beendet unsere Mannschaft nunmehr als Staffelsechster.

Die Punkte für Schallstadt:

Doppel: Neumann/Lupberger 1x

Einzel: Neumann 2x, Lupberger 1x

Jugend

Ebringen - TV Schallstadt 3:8

Keine Probleme hatte unsere Jugendmannschaft mit dem Tabellenletzten Ebringen. **Simon Rudolf** steuerte 3 Einzelsiege und einen Doppel-Erfolg bei, aber auch **Lucas Hennies** und **Julian Zähringer** blieben im Einzel mit 2 Siegen ungeschlagen. Unsere Mannschaft beendete die Vorrunde auf einem achtbaren 4. Platz.

Die Punkte Für Schallstadt:

Doppel: Rudolf/Veeser 1x

Einzel: Rudolf 3x, Hennies u. Zähringer je 2x

VEREIN FÜR DORFGESCHICHTE



„VfD aktuell“ - Neues Mitteilungsheft Nr. 16

Es ist soweit: Rechtzeitig vor Weihnachten hat der Verein für Dorfgeschichte das neue Heft (mit 77 Seiten schon fast ein kleines Büchlein) mit einer abwechslungsreichen Mischung von wissenschaftlich orientierten Informationen und Beiträgen „für das Herz“ herausgebracht. Aus gegebenem Anlass sind in diesem Heft auch mehrere Zeitzeugen aus dem 1. und 2. Weltkrieg zu Wort gekommen, deren Berichte über Krieg, Vertreibung und Flucht für unsere Generation und die Nachwelt so wichtig und vielsagend sind. Neben Vereinsnachrichten und Advents- und Weihnachtsgeschichten werden noch folgende Themen behandelt:

- Nachruf für Pfarrer i. R. Traugott Heuser
- Heuernte auf den Haslacher Matten
- Hebammen
- Berner in Mengen 1648 - 1680
- Wolfenweiler - Heimatstube
- Geschichten aus dem Söldener Wald
- Flurneuordnung 1985 - 1995
- Dr Meiseheiner

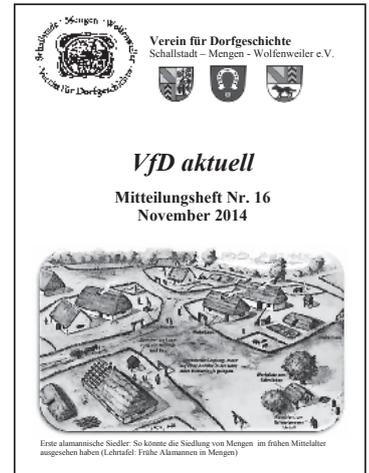
Das Heft wird an folgenden Stellen zum Preis von Euro 5,00 angeboten:

Rathäuser Schallstadt und Mengen
Metzgerei-Restaurant Meyer, Steingasse 1, Schallstadt
Metzgerei Schmidt, Hauptstr. 32, Schallstadt-Mengen
Anita Danner, Steingasse 40, Schallstadt-Wolfenweiler
Leonhard Siegwolf, Beim oberen Bäuml 4, Schallstadt-Mengen

Es lohnt sich wirklich, dieses kostbare Heft zu kaufen, das sich auch als kleines Geburtstagsgeschenk anbietet.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns für dieses Heft einen Artikel zur Verfügung gestellt und unsere Vereinsarbeit in irgend einer Weise unterstützt haben.

Der Vorstand



SONSTIGES

Theaterstück

Der VfL (Verein landwirtsch. Fachschulabsolventen) lädt am Samstag, den 10. Januar um 19.30 Uhr zum Winterfest in die Festhalle FR-Opfingen ein. Aufgeführt wird das Theaterstück „Fast wie früher“ von Bernd Gombold. Anschliessend findet die jährliche Generalversammlung statt und es kann noch getanzt werden. Hallenöffnung ab 19 Uhr.



Das Offene Bürgerforum Ortsmitte Schallstadt lädt die Bürgerschaft von Schallstadt ganz herzlich ein, sich im Rahmen der Themenreihe „Mittendrin“ an der Gestaltung der Ortsmitte aktiv zu beteiligen:

**Montag, den 12.01.2015,
um 20 Uhr in der Käppelescheune
Thema „Altwerden in Schallstadt“**

Viele Bürgerinnen und Bürger möchten in unserer Gemeinde alt werden. Was unsere Gemeinde braucht, um für Menschen im Alter lebenswert zu bleiben, beschäftigt zur Zeit viele von uns. In der Umfrage zur Sozialraumanalyse und in der Initiierung der von der AGP begleiteten Arbeitsgruppen zu „Wohnen und Pflege für Ältere“ ist die Gemeinde diese Themen angegangen. Zudem engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, sei es privat oder über Vereine, Kirchengemeinden oder andere Gruppierungen, schon seit Jahren in der Seniorenarbeit.

In unserer vierten Veranstaltung der „Mittendrin“-Reihe wollen wir näher hinschauen, wie das Thema „Altwerden in Schallstadt“ die neu zu entwickelnde Ortsmitte berührt. Wie können Mehrgenerationenwohnen, Tagesbetreuung oder ein Seniorentreff in zentraler Ortslage verwirklicht werden? Welche Funktionen neben Versorgung und Begegnung sollte die Ortsmitte noch erfüllen? Kommen Sie zu unserer Veranstaltung und beleben Sie durch Ihren Erfahrungsschatz und Ihre Ideen die Diskussion.

Bitte schon vormerken:

Montag, den 23. Februar 2015, um 20 Uhr in der Käppelescheune Thema „Bürgerschaftliches Engagement“
Für das Offene Bürgerforum Ortsmitte Schallstadt
Mark Schätzle

Stadt Bad Krozingen:

Folgende Stellen sind zu besetzen:

- **Sachbearbeiter/in Kämmerei (geh. Verwaltungsdienst)**
- **Beschäftigte/r für unseren Baubetriebshof**

Die ausführlichen Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage! Kontakt: Stadt Bad Krozingen, Abteilung Innenleitung, Basler Straße 30, 79189 Bad Krozingen, Tel.: 07633 / 407 - 188

Die Agentur für Arbeit Freiburg informiert:

**Mit der Schulfremdenprüfung
zur/zum Erzieherin/Erzieher**

Am Mittwoch, 14. Januar, gibt es eine Informationsveranstaltung zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin. Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Zielgruppe der Veranstaltung sind Männer und Frauen, die sich als Kinderpfleger/innen weiter entwickeln möchten oder eine Berufstätigkeit im sozialpädagogischen Arbeitsfeld nachweisen und noch über keinen Berufsabschluss verfügen.

Auch für Wiedereinsteiger/innen, die nicht mehr in ihrem alten Beruf arbeiten wollen oder können und sich für diesen Beruf interessieren, kann die Veranstaltung der erste Schritt in eine neue berufliche Zukunft sein. Der Vortrag informiert über die Voraussetzungen zur Zulassung zur Schulfremdenprüfung und wie man sich gezielt darauf vorbereiten kann.

**Zahlenspiegel 2014 der IHK
Südlicher Oberrhein**

Die IHK Südlicher Oberrhein gibt einen neu aufgelegten Zahlenspiegel heraus und bietet damit einen aktualisierten Überblick über die wichtigsten Struktur- und Wirtschaftsdaten in der Region.

Der Zahlenspiegel 2014 enthält aktuelle Daten zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Region ebenso wie die Untergliederung der rund 60.000 Firmen nach Branchen. Die Broschüre gibt sowohl Auskunft über die bedeutendsten Industriezweige sowie deren Exportumsätze als auch Informationen zum Tourismus, zur Kaufkraft und zu den öffentlichen Finanzen. Zahlenmaterial zur Beschäftigung und Ausbildung in der Region runden das Spektrum der Broschüre ab.

Der Zahlenspiegel kann über die Internetseite der IHK (www.suedlicher-oberrhein.ihk.de) oder über die IHK in gedruckter Form bezogen werden.

**Die Gemeinschaftsschule Ihringen stellt sich vor!
Welche Schule ist die richtige für mein Kind?**

Die Neunlinden-Schule Ihringen öffnet die Türen! Wir laden Sie ein, die **Lernkultur an der Gemeinschaftsschule** kennenzulernen. Schüler der 5. Klassen berichten aus ihrem Schulalltag und der Arbeitsweise in den Lernateliers. Wichtige Elemente der angewandten Lernmethodik werden vorgestellt. Wir bieten Ihnen an, unsere Lernateliers zu besuchen. Termine: **14. und 22. Januar 2015**. Anmeldung bitte über die Schulleitung 07668 – 995470!

Mehr Informationen zu unserer Schule! **Infotag am 30. Januar 2015 von 16.00 bis 20.00 Uhr!** Zur Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen vor Ort Lernbegleiter, Pädagogen, Schüler und Eltern des Arbeitskreises Gemeinschaftsschule zur Verfügung.

Am **4. März 2015** findet **um 19.00 Uhr** ein **Infoabend** statt. Lernen an der Gemeinschaftsschule und das pädagogische Konzept an der Gemeinschaftsschule Ihringen sind die Themen des Abends. Lehrer berichten von ihren Erfahrungen aus dem laufenden Schuljahr 2014/2015. Während eines Rundganges durch die Schule können Sie die Räumlichkeiten kennenlernen und detaillierte Fragen stellen.

Schon jetzt vormerken!

**Anmeldung für die Gemeinschaftsschule ab Klasse 5
am 25. und 26. März 2015!**

Telefon: 07668 – 995470

Fax: 07668 – 9954720

E-Mail: verwaltung@neunlindenschule.ihringen.de

Internet: www.neunlinden-schule.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Informationsabende der St. Ursula Schulen Hildastraße, Freiburg

Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)

Sozial- & gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (SGG)

An den St. Ursula Schulen Hildastraße gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen dem ernährungswissenschaftlichen und dem sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium. Beide Gymnasialtypen bereiten auf das Studium an einer Hochschule und auf die Berufswelt vor. In drei Jahren kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Angesprochen werden Schülerinnen, die einen mittleren Bildungsabschluss der Realschule, der zweijährigen Berufsfachschule oder der Werkrealschule nachweisen sowie Schülerinnen eines Gymnasiums mit dem Versetzungszeugnis nach Klasse 10.

Anmeldeformulare finden Sie unter www.st-ursula-schulen.de. Da wir nicht am Online-Anmeldeverfahren teilnehmen, bitten wir um Zusendung des Anmeldeformulars direkt an die Schule.

Der **Informationsabend** findet für Schülerinnen und deren Eltern am **Dienstag, den 20.01.2015** um **19:00 Uhr** in der Hildastraße 41 (Sporthalle) in Freiburg statt.

Tag der offenen Tür am Freitag, den 06.02.2014
von 15:00 – 18:00 Uhr

Einladung an alle interessierten Eltern, Schülerinnen und an alle, die unsere Schule kennenlernen wollen. An diesem Nachmittag werden sich die **Mädchenrealschule und das berufliche Gymnasium** mit einem vielseitigen Programm vorstellen.

Mädchenrealschule mit Hortangebot

Die einzügige Realschule bietet Schülerinnen durch ihre Überschaubarkeit eine persönliche Lernatmosphäre und die Kontinuität des Lernens in einer Gruppe bis zum mittleren Bildungsabschluss. Die Möglichkeit der Hortbetreuung am Nachmittag, die schulinterne sozialpädagogische Beratung und Kooperationen zur beruflichen Orientierung ergänzen das Bildungsangebot der Realschule.

Nach dem Realschulabschluss ist der Übergang auf unser berufliches Gymnasium möglich. Der **Informationsabend** für Eltern und Töchter findet an unserer Mädchenrealschule am **Mittwoch, den 04.03.2015** um **18:00 Uhr** in der Hildastraße 41 (Sporthalle) in Freiburg statt.

Weitere Informationen unter 0761/888 5003-0 oder www.st-ursula-schulen.de.

Biotechnologie an der Merian-Schule

Interesse an Naturwissenschaften, wie z.B. Medizin, Biologie, Chemie, Biotechnologie, Pharmazie etc.? Im kommenden Schuljahr 2015/16 bietet die Merian Schule für naturwissenschaftlich interessierte Schüler- und Schülerinnen mit einem mittleren Bildungsabschluss die Möglichkeit, in 3 Jahren die allgemeine Hochschulreife im Biotechnologischen bzw. Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium (BTG bzw. EG) zu erlangen. Alternativ kann die zweijährige Berufsausbildung zum/zur biotechnologischen Assistenten/-in absolviert werden; mit Zusatzprüfungen ist hier der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Weitere Infos finden Sie unter www.merian-schule.de. Anmeldungen finden über das Online-Verfahren des Regierungspräsidiums statt.

Infoabende zu den Ausbildungsgängen finden am Montag, 12. Januar sowie am Dienstag, 10. Februar 2015 jeweils um 19:30 Uhr statt. Anmeldeschluss zum Schuljahr 2015/16 ist der 01. März 2015.

Edith-Stein-Schule

In drei Jahren zum Abitur

Agrar- Gesundheitswissenschaftliches wissenschaftliches Gymnasium

- Natur- und Umweltschutz
- Gesundheit
- Agrarbiologie
- Medizin
- Agrarwirtschaft
- Pharmazie
- Pflanzenzüchtung
- Pflege
- Tierhaltung
- Sozialmanagement
- Biotechnologie
- Psychologie

NEU an der **Edith-Stein-Schule** für Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft und Sozialpflege in **Freiburg**
Kontakt: Edith-Stein-Schule, Bissierstr. 17, 79114 Freiburg
0761-201-7766 o. -7436

ests@freiburger-schulen.bwl.de www.hls-freiburg.de

Infoabende: Di, 13.01.2015, 18:30 und 10.02.2015, 19:30 an der ESTS

Im Konzerthaus Freiburg: 04./05.02.2015 ab 16:30 / 8:30

Bildungshaus Kloster St. Ulrich - SOLOTANZ - Leben als Single

Zwischen Sehnsucht und Freiheit, dazwischen bewegt es sich, das Leben als Single. Wie jede andere Lebensform bringt auch diese ganz spezielle Themen und Herausforderungen mit sich. Zu hören, wie andere Singles damit umgehen ist ebenso hilfreich, wie Impulse an die Hand zu bekommen, die neue Denkrichtungen und Perspektiven eröffnen. Und nicht zuletzt ist das Wochenende eine schöne Gelegenheit, nette Stunden unter interessanten Menschen zu verbringen.

Seminar vom 23. – 25. Januar 2015.

Info und Anmeldung:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil,
Tel. 07602/9101-0, www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Ende des redaktionellen Teils